

An aerial photograph of a city, likely Munich, featuring a large stadium with a distinctive, translucent, tent-like roof structure in the foreground. The stadium is surrounded by greenery and parking areas. In the background, a dense urban landscape with various buildings and a tall skyscraper is visible under a hazy sky.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von

Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH – 27.09.2026

Version 2 ersetzt Version 1 vom 30.06.2026

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH – LEI ZK20IRVULVW9FAFTDD35

Zusammenfassung

Die BayernInvest KVG mbH, München, (im Folgenden BayernInvest; LEI: ZK20IRVULVW9FAFTDD35) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der BayernInvest.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Die BayernInvest als Asset Manager berücksichtigt im Rahmen ihres Investmentansatzes neben finanziellen Aspekten auch ausgewählte ökologische und soziale Nachhaltigkeitsfaktoren. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (engl. principal adverse impact, kurz „PAI“), gemessen anhand der in diesem Dokument dargestellten Indikatoren, ist Teil dieses Ansatzes. Zur Erhebung der PAI wurden auf Unternehmensebene Indikatoren (nachfolgend: PAI-Indikatoren) formuliert, die den Rubriken Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall sowie Soziales und Beschäftigung zugeordnet werden können. Für Investitionen in Staatsanleihen werden die PAI-Indikatoren in die Rubriken Umwelt und Soziales unterteilt.

Der Zugriff auf diese Indikatoren steht allen Portfoliomanagern zur Verfügung und so können diese in die Investitionsentscheidung für Wertpapiere einbezogen werden. Für Fonds mit expliziter Nachhaltigkeitsstrategie werden die Indikatoren teilweise als Limit genutzt, d.h. in diesen Fonds kann nur in Emittenten investiert werden, die gewisse Grenzwerte in Bezug auf deren nachteilige Auswirkungen einhalten. Für Produkte, die darüber hinaus explizit die PAI-Indikatoren berücksichtigen, greifen weitere und strengere Vorgaben, sodass die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren möglichst reduziert werden.

Bei der Auswahl und Verarbeitung der zu Grunde liegenden Daten wird auf hohe Qualität und Verfügbarkeit geachtet und ein hoher Automatisierungsgrad angestrebt. Dadurch soll im Investitionsprozess ein möglichst vollständiges Bild im Hinblick auf die PAI-Indikatoren entstehen. Sollten jedoch einzelne Datenpunkte nicht verfügbar sein, so greift die BayernInvest auf alternative ESG-Faktoren zurück, die einem PAI-Indikator möglichst nahekommen, um den fehlenden PAI-Indikator zu approximieren. Ähnliches gilt auch, wenn die BayernInvest die Ausprägung eines PAI-Indikators validieren bzw. verifizieren möchte.

Um ein möglichst holistisches Bild in der Tabelle im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ zu zeichnen, werden so weit als möglich sowohl Derivate als auch Zielfonds durchgeschaut. Das bedeutet, dass bei Derivaten auf Einzeltitel dem Unternehmen oder Land, welches als Basiswert dient, der Wert des PAI-Indikators zugeordnet wird. Zielfonds werden, sofern die Durchschaudaten vorliegen, auf ihre Einzeltitel gescreent und im Folgenden aufgegriffen.

Der Engagementprozess der BayernInvest ist ein wichtiger Baustein der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Zur Weiterentwicklung der Reichweite, Struktur und Nachverfolgbarkeit ihrer Engagementaktivitäten ist die BayernInvest zum 1. Oktober 2025 eine strategische Partnerschaft mit IVOX Glass Lewis eingegangen. Bis zum 30. September 2025 pflegte die BayernInvest eine Partnerschaft mit Columbia Threadneedle. Die mit Columbia Threadneedle verbundenen Engagementtätigkeiten werden auch in diesem PAI-Statement ausgewiesen. Jede einzelne Engagementaktivität wird dabei an den festgestellten Defiziten eines Unternehmens ausgerichtet und die Engagementinhalte auf die PAI-Indikatoren heruntergebrochen.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	2.934.343,80	2.885.459,25	Datenabdeckung: 71,33%	THG-bezogene PAI-Indikatoren werden in den Anlagestrategien mehrerer Fonds verbindlich berücksichtigt; die jeweiligen Kriterien ergeben sich aus den vorvertraglichen Informationen und regelmäßigen Berichten. Bis zum 30. September 2025 wurden mit Unterstützung von Columbia Threadneedle klimabezogene Engagementaktivitäten durchgeführt und dabei Engagementziele und -meilensteine dokumentiert. Seit dem 1. Oktober 2025 erfolgt die Weiterentwicklung des Stewardship-Ansatzes mit IVOX Glass Lewis. Engagementaktivitäten sowie vereinbarte und erreichte Engagement-Meilensteine werden seither systematischer dokumentiert und nachverfolgt. Aus einzelnen Engagementaktivitäten oder erreichten Meilensteinen wird keine unmittelbare Veränderung der berichteten PAI-Indikatoren abgeleitet.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	626.678,26	611.175,93	Datenabdeckung: 71,33%	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	19.489.726,90	18.909.704,79	Datenabdeckung: 71,45%	
		THG-Emissionen insgesamt	23.050.748,96	22.406.339,97	Datenabdeckung: 71,47%	
Die BayernInvest veröffentlichte auf Ihrer Website im Quartalsturnus bis zum dritten Quartal 2025 weitergehende Informationen zu den Stewardshipmaßnahmen im Responsible Ownership Activity Report (ROAR). Der ROAR stellt unter anderem dar, zu welchen Themenkomplexen						

	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	344,79	339,61	Datenabdeckung: 71,47%	Columbia Threadneedle im Namen der BayernInvest Engagement betreibt. Entsprechend geht aus den Quartalsberichten regelmäßig das oben diskutierte Bild hervor: der „Klimawandel“ ist eines der meist-diskutiertesten Themen und es werden dazu viele Meilensteine im Engagement mit den Unternehmen diskutiert, vereinbart und nachgehalten. Übertragen auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (die sogenannten Sustainable Development Goals, SDGs) bedeutet das, dass insbesondere auf das SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) fokussiert wird. Darüber hinaus eruiert die BayernInvest, ob für Publikumsfonds künftig eine strengere Gestaltung der Ausschlusskriterien für besonders CO₂-intensive Wirtschaftssektoren wie etwa die Förderung und Verstromung fossiler Energieträger angewendet werden soll.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	906,49	950,65	Datenabdeckung: 71,55%	
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	9,26%	8,58%	Datenabdeckung: 71,94%	Der Indikator wird in der Anlagestrategie mehrerer Fonds verbindlich berücksichtigt. Für sämtliche nach Art. 8 Offenlegungs-VO offenlegende Fonds ist zumindest ein Ausschluss etabliert, der das Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, einschränkt. Im Zuge der Umsetzung der ESMA-Leitlinien zu Fondsamen wurden bei betroffenen Publikumsfonds die einschlägigen Ausschlusskriterien angepasst. Die Details können den vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden. Darüber hinaus eruiert die BayernInvest, ob für Publikumsfonds künftig eine strengere Gestaltung der Ausschlusskriterien für besonders CO₂-intensive Wirtschaftssektoren wie etwa die Förderung und Verstromung fossiler Energieträger angewendet werden soll.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im	63,25%	66,04%	Datenabdeckung: 71,19%	

		Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen				
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	A: 1,21 B: 1,20 C: 0,43 D: 3,18 E: 1,78 F: 0,13 G: 0,23 H: 0,90 L: 0,43	A: 1,09 B: 1,38 C: 0,50 D: 3,27 E: 1,84 F: 0,16 G: 0,23 H: 1,53 L: 0,47	Sektor A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Sektor B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Sektor C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren Sektor D: Energieversorgung Sektor E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen Sektor F: Baugewerbe / Bau Sektor G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen Sektor H: Verkehr und Lagerei Sektor L: Grundstücks- und Wohnungswesen Datenabdeckung: A: 0,01% B: 1,64% C: 20,46% D: 3,82% E: 0,32% F: 0,92% G: 3,09% H: 2,36% L: 1,23%	Für diesen PAI-Indikator bestehen derzeit keine sektorspezifischen quantitativen Ziele. Die Entwicklung des Indikators wird beobachtet. Andere THG- bzw. CO ₂ -bezogene PAI-Indikatoren werden in ausgewählten Produktstrategien gesondert berücksichtigt; hieraus wird kein spezifischer Steuerungseffekt auf PAI 6 abgeleitet.
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern	9,36%	8,27%	Datenabdeckung: 72,39%	Der PAI-Indikator wird in den Anlagestrategien mehrerer Publikumsfonds verbindlich berücksichtigt. Ergänzend werden in Publikumsfonds mit entsprechender Nachhaltigkeitsstrategie Daten zu schwerwiegenden Kontroversen berücksichtigt, die unter anderem Biodiversitätsthemen erfassen können. Das Kontroversenscreening stellt eine ergänzende Risikoinformation dar und ersetzt nicht die Messung des PAI-Indikators.

		sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken				
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,05	0,01	Datenabdeckung: 5,66%	Aufgrund der bislang geringen Datenabdeckung hat die BayernInvest den PAI-Indikator nicht quantitativ verzielt. Die Entwicklung der Datenverfügbarkeit wird regelmäßig überprüft. Ergänzend werden in ausgewählten Publikumsfonds schwerwiegende Kontroversen im Bereich wasserbezogener Emissionen berücksichtigt; diese stellen eine separate Risikoinformation dar und ersetzen die PAI-Messgröße nicht.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	6,39	3,97	Datenabdeckung: 71,17%	Für diesen PAI-Indikator besteht derzeit kein gesondertes quantitatives Ziel. In Publikumsfonds mit entsprechender Nachhaltigkeitsstrategie werden ergänzend schwerwiegende Kontroversen zu toxischen bzw. gefährlichen Emissionen berücksichtigt. Die Kontroversenprüfung ist von der Messung des PAI-Indikators zu unterscheiden.
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,06%	0,10%	Datenabdeckung: 72,43%	Der Indikator wird in den Anlagestrategien mehrerer Fonds verbindlich berücksichtigt. Im Berichtszeitraum wurden mit Unterstützung von Columbia Threadneedle Engagementaktivitäten zu Unternehmen mit relevanten UNGC-/OECD-Verstößen durchgeführt. Dabei wurden die festgestellten Sachverhalte sowie mögliche Abhilfemaßnahmen thematisiert. Aus der Durchführung eines Engagements allein wird keine Behebung des zugrunde liegenden Verstoßes abgeleitet. Details können den vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden.

	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	1,32%	1,53%	Datenabdeckung: 72,51%	Für PAI 11 besteht derzeit kein gesondertes quantitatives Ziel. Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen von Engagementaktivitäten unter anderem Governance-, Compliance- und Menschenrechtsprozesse von Unternehmen thematisiert. Zudem wurde auch eruiert, wie transparent die Unternehmen dabei vorgehen. PAI 11 wird als eigenständige ergänzende Risikoinformation betrachtet. Der Fokus der BayernInvest liegt – wie vorangehend beschrieben – auf Unternehmen, bei denen u.a. unzureichende Prozesse zu Verstößen gegen den UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze führen. Dies wird durch Nutzung des PAI-Indikators 10 in mehreren Produkten abgedeckt.
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,80%	13,65%	Datenabdeckung: 67,19%	Für diesen PAI-Indikator besteht derzeit kein quantitatives Ziel. Im Berichtszeitraum wurde das Thema Gender Pay Gap im Rahmen ausgewählter Engagementaktivitäten adressiert. Im nächsten Bezugszeitraum können entsprechende Sachverhalte im Rahmen des Stewardship-Prozesses weiterhin berücksichtigt und dokumentiert werden; aus dem Engagement wird keine unmittelbare Veränderung des Indikatorwerts abgeleitet.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	35,90%	35,76%	Datenabdeckung: 70,45%	Im Berichtszeitraum wurde die Zusammensetzung von Leitungs- und Kontrollorganen im Rahmen ausgewählter Engagementaktivitäten thematisiert. Darüber hinaus wird die Geschlechtervielfalt in Führungsgremien im Rahmen der jeweils geltenden Voting-Policy berücksichtigt. Engagement und Voting dienen hierbei der Kommunikation bzw. Umsetzung der Stewardship- und Abstimmungsvorgaben; eine konkrete Veränderung der Gremienzusammensetzung wird nicht unmittelbar den Aktivitäten der BayernInvest zugerechnet.

	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,02%	0,01%	Datenabdeckung: 72,43%	Der Indikator wird entsprechend den jeweils geltenden verbindlichen Produktvorgaben berücksichtigt. Ein geringes Rest-Exposure kann insbesondere aus Zielfonds oder Indexmandaten resultieren. Dieses Rest-Exposure wird im nächsten Bezugszeitraum weiterhin überwacht und hinsichtlich seiner Ursachen nachvollzogen.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	377,65	383,88	Datenabdeckung: 8,27%	Der PAI-Indikator zur THG-Emissionsintensität von Staaten und supranationalen Organisationen wurde durch die BayernInvest bislang nicht erzielt. Eine spezifische Steuerungsmaßnahme ist derzeit nicht vorgesehen.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	14	12	Datenabdeckung: 7,92%	Der PAI-Indikator zu Ländern, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen, wurde durch die BayernInvest bislang nicht erzielt. In ausgewählten Produkten mit entsprechender Nachhaltigkeitsstrategie werden ergänzend Länder ausgeschlossen, die nach der verwendeten Freedom-House-Systematik als unfrei eingestuft werden. Dieses Länderscreening stellt eine ergänzende Nachhaltigkeitsanforderung dar und ist von der Messgröße des PAI 16 zu unterscheiden.
Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung,	Die BayernInvest investiert selbst nicht in Immobilien, hat aber über Zielfonds ein indirektes Exposure in Immobilien. Für den Bezugszeitraum lagen der BayernInvest keine relevanten Daten für Zielfonds zur Verfügung. Für indirekte Immobilieninvestitionen über Zielfonds wird die Verfügbarkeit geeigneter Durchschaudaten weiter beobachtet. Solange keine hinreichend belastbare Datenbasis verfügbar ist, wird kein quantitatives Ziel festgelegt.			

	Investition in Immobilien	der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen				
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz				
Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren						
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	30,48%	28,13%	Datenabdeckung: 71,17%	Der Indikator dient als ergänzende Information dazu, ob Unternehmen Dekarbonisierungsinitiativen verfolgen. Ein gesonderter quantitativer Zielwert besteht derzeit nicht. In ausgewählten Publikumsfonds wird ergänzend die von MSCI ESG Research bereitgestellte Kennzahl „Implied Temperature Rise“ (ITR) verwendet. Der ITR ist eine modellbasierte Schätzung zur Einordnung möglicher zukünftiger Emissionspfade und stellt keine Messung einer tatsächlich erzielten Klimawirkung eines Unternehmens oder Fonds dar.
Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung						
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	15. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben	1,21%	1,55%	Datenabdeckung: 72,17%	Der Indikator wird als ergänzende Governance- und Risikoinformation herangezogen und zeigt, ob entsprechende Maßnahmen zur Korruptions- und Bestechungsprävention vorhanden sind. Der Indikator wird bislang allerdings nicht gezielt. Aus dem Vorhandensein oder Fehlen solcher Maßnahmen wird keine verlässliche Aussage über das tatsächliche Auftreten künftiger Korruptionsfälle abgeleitet.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die BayernInvest hat im Dezember 2022 durch die Geschäftsführung eine Richtlinie zu den wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verabschiedet. Die Umsetzung und laufende Weiterentwicklung der Richtlinie erfolgt durch das Sustainability Office der BayernInvest, welches direkt der Geschäftsführung unterstellt ist.

Bei der Auswahl zusätzlicher PAI-Indikatoren, die im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ gesondert dargestellt sind, berücksichtigt die BayernInvest zum einen Verfügbarkeit relevanter und aussagekräftiger Daten sowie die jeweilige Bedeutung für die Anlagekategorien, die Anlageregionen und die in der BayernInvest zum Einsatz kommenden Anlagestrategien. Analog zu den letzten Berichtszeiträumen wurden auch in diesem wesentliche Umweltaktivitäten ausgewählt, die nach Auffassung der BayernInvest einen zentralen Beitrag zur wirksamen Bekämpfung des Klimawandels leisten. Der PAI-Indikator hat unseres Erachtens eine hohe Wahrscheinlichkeit, zu signifikanten negativen Auswirkungen mit irreversiblen Charakter beizutragen:

- **Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen** – also der Anteil an Unternehmen, die keine Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen

Auch bei der Auswahl zusätzlicher sozialer PAI-Indikatoren berücksichtigt die BayernInvest die Verfügbarkeit und Validität der Daten, die zur Verfügung stehen. Zudem werden etwaige Überlappungen mit wichtigen, internationalen Rahmenwerken wie z.B. die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UNSDGs) berücksichtigt. Die BayernInvest hat sich dazu entschieden, einen zusätzlichen PAI-Indikator für Unternehmen heranzuziehen:

- **Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung** – Korruption, insbesondere, wenn sie systembedingt ist, kann einen wesentlichen, negativen Einfluss auf weitere PAI-Indikatoren haben. Der PAI-Indikator erhebt, inwiefern Unternehmen effektive Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption implementiert haben. Sind solide Maßnahmen getroffen, so ist die Wahrscheinlichkeit eines künftigen Korruptionsfalls geringer.

Die Auswahl der zusätzlichen PAI-Indikatoren erfolgt durch die ESG-Experten der BayernInvest, sodass eine hohe Datenverfügbarkeit und -qualität sichergestellt ist. In den vergangenen Berichtszeiträumen wurden ergänzend zu den oben genannten beiden PAI-Indikatoren zwei weitere optionale PAI-Indikatoren herangezogen, um eine möglichst breite Abdeckung wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte zu gewährleisten. Dabei lag der Fokus auf Indikatoren mit irreversiblen Auswirkungen, wie etwa Entwaldung, sowie auf Indikatoren mit besonders gravierenden sozialen Folgen, wie Rechtsstaatlichkeit. Aufgrund der aus Sicht der BayernInvest eingeschränkten Aussagekraft und Datenqualität dieser beiden Indikatoren werden diese für den aktuellen Berichtszeitraum nicht mehr als optionale PAI-Indikatoren herangezogen.

Die BayernInvest ist regulatorisch verpflichtet, zwei zusätzliche optionale PAI-Indikatoren zu berichten; eine Erweiterung darüber hinaus ist freiwillig und abhängig von der Qualität der zugrundeliegenden Datenbasis und auch die Wahl der optionalen PAI-Indikatoren ist anpassbar, wenn sich die Datenlage verändert oder ein inhaltlicher Fokus verschoben wird. Daher behält sich die BayernInvest weiterhin vor, die Auswahl auch zukünftig zu überprüfen und anzupassen.

Es sei darauf hingewiesen, dass dieser Auswahlprozess auf qualitativen Einschätzungen der beteiligten ESG-Experten beruht und daher naturgemäß mit einer gewissen Unsicherheit behaftet ist; eine quantitative Angabe dieser Fehlermarge ist nicht möglich. Die BayernInvest bezieht die notwendigen quantitativen ESG-Daten vom Anbieter MSCI

ESG Research. Diese werden anschließend in die internen Systeme eingespielt und sind somit für alle Anlageentscheidungen des Portfolio Managements verfügbar. Dabei sind Prozesse zur Datenqualitätssicherung implementiert. Wird die Validität einzelner Datenpunkte angezweifelt, geht die BayernInvest auf den Datenanbieter zu und fordert eine Validierung des Datenpunkts an. Die PAI-Indikatoren bilden komplexe Vorgänge wie den Klimawandel ab. Die zu Grunde liegenden Daten entstammen teilweise aus Modellrechnungen und können daher nicht immer als singuläre Entscheidungsgrundlage dienen. Die BayernInvest begegnet diesem Umstand dadurch, dass alle Investmententscheidungen anhand klar definierter Prozesse durch Mitarbeitende mit langer Erfahrung und Spezialwissen unter Berücksichtigung weiterer relevanter Datenpunkte und Informationen getroffen werden. Die BayernInvest ist bemüht, eine möglichst hohe Datenqualität und -verfügbarkeit sicherzustellen. Da wir vor allem in Wertpapiere börsengehandelter Unternehmen sowie in Staatsanleihen investieren, ist die Nutzung von externen Datenanbietern der effizienteste Weg. Die BayernInvest beobachtet dazu fortlaufend das Angebot an ESG-Datenanbietern und ergänzt die genutzten Anbieter, sofern ein neuer Anbieter eine signifikante Erweiterung des Datenuniversums bieten kann.

Derivate auf Einzeltitel werden in der Berechnung der Indikatoren mit ihrem aktuellen Wert berücksichtigt. Dieser wird dem jeweiligen Unternehmen oder Staat zugeordnet, wenn hierfür ESG-Daten zur Verfügung stehen. Der Wert eines Derivats kann bei entsprechender Kursentwicklung negativ sein. Für externe Zielfonds arbeitet die BayernInvest laufend an einer Erweiterung der zur Verfügung stehenden Durchschaudaten.

Sofern zur Berechnung eines relativen Indikators der Unternehmenswert notwendig ist – wie etwa bei der THG-Emissionsintensität eines Unternehmens –, wird hierfür der sogenannte EVIC (Enterprise Value including Cash) herangezogen. Dieser Wert wird zum letzten verfügbaren Stichtag des vorliegenden Berichts, d.h. dem 31.12.2025 herangezogen.

Mitwirkungspolitik

Die Stewardship Policy der BayernInvest umfasst Leitlinien für das Engagement von Unternehmen, deren Wertpapiere die BayernInvest als Investor hält, und die Ausübung von Stimmrechten, dem Voting. Die BayernInvest pflegte bis zum 30. September 2025 eine Partnerschaft mit Columbia Threadneedle Investments. Für das Jahr 2025 nimmt Columbia Threadneedle auf die jeweiligen Engagement-Schwerpunkte und das Abstimmungsverhalten Einfluss. Hierbei orientiert sich die BayernInvest an globalen und europäischen Initiativen und Rahmenwerken.

Columbia Threadneedle ordnet die Engagementaktivitäten, bspw. Managementgespräche, den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) zu und kategorisiert zudem, inwiefern die Inhalte eines Engagements einem oder mehreren PAI-Indikatoren zugeordnet werden können. Damit wird ein direkter Konnex der Engagementtätigkeiten zu den PAI-Indikatoren hergestellt. Im Berichtszeitraum wurden die verpflichtenden Indikatoren für Investitionen in Unternehmen mit Engagementmaßnahmen adressiert – ausgenommen bleiben der PAI-Indikator zum Engagement in umstrittene Waffen, da Columbia Threadneedle keine Unternehmen in Bezug auf dieses umstrittene Geschäftsfeld kontaktiert hat. Im Engagementprozess werden konkrete Engagementziele bzw. Meilensteine definiert und deren Entwicklung über einen angemessenen Zeitraum nachverfolgt. Ergänzend können relevante PAI-Indikatoren zur Einordnung der Entwicklung eines Emittenten herangezogen werden. Veränderungen eines PAI-Indikators werden jedoch nicht ohne Weiteres kausal einzelnen Engagementaktivitäten zugerechnet. Bei unzureichenden Fortschritten hinsichtlich der festgelegten Engagementziele können entsprechend der Stewardship Policy Eskalationsmaßnahmen geprüft und umgesetzt werden.

Über die Engagement- und Votingaktivitäten berichtete die BayernInvest im Rahmen der Zusammenarbeit mit Columbia Threadneedle bis 30. September 2025 quartalsweise auf ihrer Website. Im „Responsible Ownership Activity Report“ wird u.a. ausgewiesen, zu welchen Themen Engagement betrieben wurde, ob Meilensteine im Gespräch gesetzt und diese erreicht wurden und in welchem Land die Unternehmen, die im Engagement adressiert wurden, beheimatet sind. Einzelne Engagement-Fallstudien sind ebenfalls dargestellt. Im Hinblick auf die Votingaktivitäten wird ausgewiesen, bei wie vielen Hauptversammlungen abgestimmt wurde und auch das Abstimmungsverhalten wird weiter aufgeschlüsselt. Das vierte Quartal 2025 war maßgeblich durch die Überleitung und das Onboarding des neuen Dienstleisters IVOX Glass Lewis geprägt. Aufgrund des damit verbundenen Dienstleisterwechsels und der Übergangsphase wurde für das vierte Quartal 2025 kein separater Engagement-Bericht erstellt.

Zum 1. Oktober 2025 ist die BayernInvest eine strategische Partnerschaft mit IVOX Glass Lewis eingegangen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, den direkten Dialog mit Portfoliounternehmen sowie die Struktur, Reichweite und Nachverfolgbarkeit der Engagementaktivitäten weiterzuentwickeln. Darüber hinaus unterstützt IVOX Glass Lewis die BayernInvest bei der Wahrnehmung ihrer Votingaktivitäten.

Die aktuelle Stewardship Policy ist bereits auf unsere neue Stewardship Strategie umgestellt und wird regelmäßig auf Aktualität geprüft und bei Bedarf angepasst. Der aktuelle Stand der Richtlinie kann über <https://www.bayerninvest.de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsberichte-policies/> abgerufen werden.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die BayernInvest ist seit 2011 Unterzeichnerin der Prinzipien für verantwortungsvolles Investierens, den sog. UN PRI, nach deren Grundsätzen sie handelt. Dies impliziert u.a. die Integration von ESG-Themen in die Investmentanalyse und den -entscheidungsprozess. Darüber hinaus ist die BayernInvest seit 2021 Teils des UN Global Compact Netzwerks Deutschland, hat sich damit also den 10 Prinzipien des Netzwerks in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention verschrieben. Zudem hat die BayernInvest einen Verhaltenskodex verabschiedet, der für alle Mitarbeitende sowie Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates Gültigkeit besitzt.

Im Rahmen der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden folgende Indikatoren mit Bezug zu Kodizes für verantwortungsvolle Unternehmensführung herangezogen:

- Verstöße gegen den internationalen Standard der United Nations Global Compact (UNGC)-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Die Methode zur Messung der Indikatoren sowie die Art und Weise der Berücksichtigung kann der Tabelle im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ unter den Ziffern 10 und 11 entnommen werden. Als Datenquelle dienen entsprechende Informationen des Datenanbieters MSCI ESG Research. Dabei ist der Erfassungsbereich grundsätzlich das gesamte Universum an investierten Unternehmen. Die Methode zur Messung der Kompatibilität mit dem UN Global Compact bzw. den OECD-Leitsätzen gibt dabei den IST-Zustand wieder und bezieht sich auf beobachtbare Verstöße: hat sich ein Unternehmen in der Vergangenheit etwa schwerwiegender Verfehlungen schuldig gemacht, so wird dies über diesen PAI-Indikator aufgegriffen. Der PAI-Indikator zu fehlenden Prozessen

hingegen ist zukunftsgerichtet und gibt Aufschluss darüber, ob ein Unternehmen gut gerüstet ist, um künftige Verfehlungen zu unterbinden. Es ist zu beachten, dass MSCI ESG Research trotz sorgfältiger Bemühungen nicht für alle Unternehmen die genannten Datenpunkte zur Verfügung stellen kann.

Die BayernInvest berücksichtigt klima- und nachhaltigkeitsbezogene Aspekte im Rahmen ihrer Geschäfts- und Investitionsprozesse gemäß ihrer ESG-Policy. Hierzu werden unter anderem relevante Nachhaltigkeits- und Klimakennzahlen erhoben und regelmäßig überprüft. Für relevante Publikumsfonds¹ berücksichtigt die BayernInvest im Rahmen der klimabezogenen Steuerung unter anderem die von MSCI ESG Research bereitgestellte Kennzahl „Implied Temperature Rise“ (ITR). Der ITR ist eine zukunftsgerichtete, modellbasierte Schätzung, die unter anderem veröffentlichte Dekarbonisierungsziele und modellierte Emissionspfade von Unternehmen berücksichtigt. Die Kennzahl dient als ergänzende Klimainformation; aus einem bestimmten ITR-Wert wird keine Aussage abgeleitet, dass ein Fonds oder seine Investitionen mit dem Pariser Klimaabkommen konform oder darauf ausgerichtet sind. Im Bezugszeitraum wurde der ITR der relevanten Publikumsfonds erhoben und auf den Fondswbsites veröffentlicht. Details zur Methodik des Datenanbieters sind hier zu finden: [Implied Temperature Rise - MSCI](#). Da das Modell laufend weiterentwickelt wird, ist die Angabe des Zeitpunkts, zu dem das Modell entwickelt wurde, nicht sinnvoll.

Historischer Vergleich

Die BayernInvest hat erstmalig für das Jahr 2022 eine Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren veröffentlicht. Daher beinhaltet der folgende historische Vergleich die Ergebnisse der Erklärungen aus 2022, 2023 und 2024.

Die PAI für das aktuelle Berichtsjahr und für 2024 können dem Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ entnommen werden. Dabei ist beim Vergleich der aktuellen und Vorjahreswerte Folgendes zu berücksichtigen: das der Auswertung zu Grunde liegende Portfolio, also die Gesamtheit aller Investitionen der BayernInvest, welches alle relevanten Vermögensgegenstände in Sondervermögen der BayernInvest enthält, entwickelt sich dynamisch. Die BayernInvest ist als Kapitalverwaltungsgesellschaft verpflichtet, alle Sondervermögen so zu steuern, dass die Interessen der Anleger zu jedem Zeitpunkt bestmöglich berücksichtigt werden. Das beinhaltet insbesondere die Steuerung des Rendite-Risiko-Profiles der Sondervermögen. Da die BayernInvest vor allem im Bereich der Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und Aktien, also börsennotierten Wertpapieren aktiv ist, beinhaltet die Portfolioverwaltung in der Regel auch eine kontinuierliche Anpassung der Allokationsquoten des Portfolios, um auf Marktveränderungen zu reagieren, sowie die Anpassung an relevante Marktindizes bei passiv verwalteten Mandaten.

Aus der Gesamtdarstellung der PAI im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ lässt sich daher nicht ableiten, inwiefern die Entwicklung gegenüber zum Vorjahr auf eine Änderung im zu Grunde liegenden Portfolio zurückzuführen ist, und welcher Anteil auf Änderungen der PAI einzelner Emittenten, also Staaten und Unternehmen, basiert. Darüber hinaus entwickelt der von der BayernInvest genutzte Datenanbieter MSCI ESG Research die zur Verfügung stehende Datengrundlage kontinuierlich weiter. So hat sich die Datenabdeckung fast aller PAI-Indikatoren in den vergangenen Jahren kontinuierlich und deutlich verbessert. Das bedeutet, dass auch Änderungen in den Details der Messmethodik einen Einfluss auf den historischen Vergleich haben können.

¹ Darunter fallen alle Publikumsfonds, die den Anforderungen der ESMA-Leitlinien zu Fondsamen mit ESG- oder Nachhaltigkeitsbezug unterliegen und die ausschließlich in Aktien oder Unternehmensanleihen investieren

Außerdem können Mittelflüsse, also eine Steigerung oder Reduzierung der durch die BayernInvest verwalteten Portfolios, zu einer Änderung der PAI führen, insbesondere wenn diese in absoluten Zahlen gemessen werden.

Zuletzt hat sich die BayernInvest im ersten Berichtszeitraum dazu entschlossen, die Ausprägung der PAI-Indikatoren in je drei Gruppierungen zu unterteilen: 1. Mandate, für die die BayernInvest als KVG fungiert und das Portfoliomanagement nicht auslagert; 2. Mandate, für die das Portfoliomanagement an Dritte ausgelagert ist (Outsourcingmandate); 3. Mandate einer Dritt-KVG, die das Portfoliomanagement an die BayernInvest ausgelagert hat (Insourcingmandate). Diese Differenzierung wird im aktuellen Berichtszeitraum sowie in 2023 und 2024 nicht mehr vorgenommen, sodass ein direkter Vergleich über die Berichtsjahre nur eingeschränkt möglich ist.

Aus den genannten Gründen ist ein direkter quantitativer Vergleich aus Sicht der BayernInvest nur eingeschränkt möglich und sinnvoll. Entscheidend für eine kontinuierliche Reduzierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist stattdessen eine konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung der Prozesse, die im vorliegenden Dokument beschrieben sind. Namentlich gehört dazu die verbindliche Berücksichtigung von PAI in den Anlageentscheidungen bei Sondervermögen, die dies in den Vorvertraglichen Informationen unterstreichen sowie ein ganzheitlicher Prozess im Bereich Engagement und Mitwirkung.

Änderungshistorie

27. September 2026: Inhaltliche Anpassungen im Zuge der Umsetzung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb

30. Juni 2026: Initialversion

Stand: September 2026
